

## Schiff Ahoi!

**Salzburg** – Wieder einmal ein trostloser Samstagabend alleine zuhause. Die Freunde darf man nicht treffen, die Kinos haben geschlossen, man kennt schon jeden Film auf jeder Streaming-Plattform und zum Abendessen darf man erst recht nicht hinaus. Man möchte einfach nur aus diesem niemals endenden Lockdown entfliehen. Dieser Problematik hat sich ein Studententeam der Fachhochschule Salzburg der Studiengänge MultiMediaArt und MultiMediaTechnologies angenommen und versucht mit ihrem Masterprojekt „Ship Shifters“ Urlaub und Freundschaft in dieser kontaktlosen Zeit zu kombinieren. Das Spiel erscheint im Sommer 2021 auf der Online-Spielplattform Steam.

Die fünf Masterstudenten Irma Muminovic (Art), Marcel Kießlich (programming), Thomas Katzlinger (programming), Raphael Blum (programming) und Florian Fritzl (programming) haben sich vor allem von dem immer beliebteren Konzept des Battle Royale in Videospiele inspirieren lassen. Die Thematik von Piraten und Schiffen ist dem Fernweh, das wir momentan alle nur zu gut kennen, zuzusprechen.



Abbildung 1: Gameplay, Foto: Marcel Kießlich

Bei dem Spiel handelt es sich um einen online Multiplayer wo bis zu 100 Spieler, verteilt auf 25 Schiffen, gegeneinander antreten. Dabei müssen die Spieler sich Gefahren wie Haien und gefährlichen Strudeln stellen. Doch das ist nicht alles, das Spielfeld wird mit der Zeit immer kleiner und somit ist man gezwungen am Ende um das Überleben seines Teams zu kämpfen. Die Kämpfe werden mit Hilfe von Schiffselementen ausgefochten. Dazu zählen Paddel mit denen man sich fortbewegen kann, ein Segel um den Wind zu seinem Vorteil zu nutzen, Kanonen um andere Schiffe von dem Spielrand zu stoßen, eine Harpune um die Plätze mit einem Gegnerschiff zu wechseln oder sich an eine Insel heran zu ziehen.

Battle Royale ist ein immer beliebter werdendes Computerspielgenre. Viele Spieleklassiker wurden durch das sehr gefragte Genre erweitert. Spiele wie Fortnite, Warzone und Apex Legends dominieren den Markt. „Das Besondere an Ship Shifters ist, dass ein Schiff von mehreren Spielern gesteuert werden kann“, sagen die Entwickler des Spiels. Es besteht immer die Möglichkeit seine Position am Schiff zu wechseln und somit ein anderes Element zu bedienen. „Sitz man also nur zu zweit am Schiff so wird auch das Verteidigen und Überleben stressiger. Uns war hierbei besonders wichtig durch die Zusammenarbeit ein Schiff zu steuern, den Teamgeist zu fördern und für einander einzustehen.“



Abbildung 2: Voxel Assets, Foto: Irma Muminovic

Um an das Ziel zu kommen mussten die Studenten sich einigen Herausforderungen stellen. Damit das online spielen mit anderen möglich gemacht werden konnte musste ein Netzwerk aufgebaut werden. Zudem wurde eine Lobbyfunktion hinzugefügt, mit welcher die Spieler online zusammenkommen können. Sobald eine Lobby erstellt wurde wird diese allen Spielern angezeigt und jeder hat die Möglichkeit dieser beizutreten.

Weitere Herausforderungen gab es mit der Grafik des Spiels. Voxel-Art ist eine Stilrichtung der 3D Kunst, in der Objekte aus Vierecken, den sogenannten Voxeln, besteht. Die Schwierigkeit hierbei ist es die Objekte trotz der eingeschränkten Möglichkeiten gut lesbar zu machen.

Die StudentInnen haben diese Herausforderungen zusammen als Team gut bewältigt und das Spiel nach den eigenen Anforderungen fertiggestellt. Ship Shifters ist ein Spiel das schnellen Spaß mit Freunden auf der ganzen Welt bringt und in welches man sich nicht durch Tutorials einarbeiten muss. So sind nun auch die einsamen Samstagabende wieder gerettet.

### **Kontakt & Rückfragen:**

Thomas Katzlinger  
Programmierung  
Mobil: +43 660 4149499  
E-Mail: thom.katzliner@gmail.com